Klärwart*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Klärwart*innen steuern und bedienen Maschinen und Anlagen von Kläranlagen. Mittels Fernbedienung bedienen sie Schleusen, Pumpen, Filteranlagen und andere technische Einrichtungen. Sie entnehmen Proben vom Klärwasser und Klärschlamm und führen im Labor chemische Kontrollanalysen durch. Die ermittelten Werte vermerken sie in Protokollbüchern. Bei auftretenden Stör- und Zwischenfällen leiten sie entsprechenden Maßnahmen zur Behebung ein und sind außerdem für allgemeine Reparatur- und Wartungsarbeiten zuständig. Klärwart*innen arbeiten mit Berufskolleg*innen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf als Klärwart*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt in Umwelttechnik oder Recyclingtechnik (z. B. HTL, Fachschule) erforderlich.
Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) und die Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft, bieten einen dreiwöchigen "Klärwärter-Grundkurs" an.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- technische Einrichtungen in Kläranlagen wie z. B. Schleusen, Verrieglungen von Klärbecken, Filteranlagen bedienen und steuern
- in Leit- und Steuerständen Anlagen überwachen, Pumpwerke bedienen
- Proben aus Klärgewässer und Klärschlamm entnehmen
- chemische Kontrollanalysen im Labor durchführen, z. B. Verunreinigungsgrad feststellen, chemische Inhaltsstoffe analysieren
- Klärvorgang steuern und überwachen (z. B. Filtern, Zufuhr von Chlor)
- Klärschlamm weiterbearbeiten
- Klärschlamm trocknen und pressen, belasteten Klärschlamm fachgerecht entsorgen
- Prozessabläufe planen und dokumentieren
- Rohre, Kanäle und Einleiter reinigen, kontrollieren und auf Dichtheit überprüfen
- undichte Kanalisationen sanieren, Rohre reparieren oder austauschen
- rechtliche Normen und Auflagen kennen und einhalten, betriebliche Sicherheitsstandards erfüllen
- Betriebsbücher und Datenbanken führen
- verschiedene Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Hygienebewusstsein
- möglichst frei von Allergien sein

- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft